

Die Rolle der Banken im Finanzsystem

Eine komparative Analyse der Bankensysteme
in Deutschland und den USA

von

Svetlozar R. Nikolov

Tectum Verlag
Marburg 2000

Inhaltsübersicht

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	9
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	11
TABELLENVERZEICHNIS	12
I. EINLEITUNG	15
1. PROBLEMSTELLUNG	15
2. GANG DER UNTERSUCHUNG	17
3. BEGRIFFSBESTIMMUNG.....	18
II. THEORETISCHE FUNDIERUNG DER ROLLE DER BANKEN	25
1. .DAS FINANZSYSTEM ALS SYSTEM DER UNTERNEHMENSFINANZIERUNG UND - KONTROLLE	25
2. GRUNDPRINZIPIEN DER FINANZINTERMEDIATION.....	33
3. MODELL DES BANKENSYSTEMS.....	50
4. (STAATLICHE) REGULIERUNG DES BANKENSEKTORS	59
5. BEDEUTUNG DER BANKEN FÜR DIE UNTERNEHMENSFINANZIERUNG UND EINFLUßMÖGLICHKEITEN AUF CORPORATE GOVERNANCE	66
III. LÄNDERSPEZIFISCHER HINTERGRUND ZUR BEURTEILUNG DER ROLLE DER BANKEN: EVIDENZ AUS DEUTSCHLAND UND DEN USA.....	79
1. SCHWERPUNKTE DER BETRACHTUNG	79
2. STRUKTUR DER FINANZSYSTEME.....	80
3. FINANZIERUNGSSTRUKTUR NICHTFINANZIELLER UNTERNEHMEN UND BANKKREDITE... BILANZPOSITION.....	101
4. BANKEN UND CORPORATE GOVERNANCE	112
5. DIE ZUKUNFT DER BANKEN- UND FINANZSYSTEME	135
IV. FAZIT.....	141
A N H A N G	145
LITERATURVERZEICHNIS	151

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	9
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	11
TABELLENVERZEICHNIS	12
I. EINLEITUNG	15
1. PROBLEMSTELLUNG	15
2. GANG DER UNTERSUCHUNG	17
3. BEGRIFFSBESTIMMUNG.....	18
3.1. Begriff und Funktionen des Finanzsystems	18
3.1.1. Begriff des Finanzsystems	18
3.1.1.1. Finanzmärkte	19
3.1.1.2. Finanzintermediäre	19
3.1.1.3. Nichtfinanzielle Unternehmen.....	20
3.1.2. Funktionen des Finanzsystems.....	20
3.2. Begriff der Corporate Governance.....	21
3.3. Heterogenität der Bankbegriffsimplementierungen.....	22
II. THEORETISCHE FUNDIERUNG DER ROLLE DER BANKEN	25
1. DAS FINANZSYSTEM ALS SYSTEM DER UNTERNEHMENSFINANZIERUNG-UND -KONTROLLE.....	25
1.1. Bankenorientiertes Modell des Finanzsystems.....	28
1.2. (Kapital-)Marktorientiertes Modell des Finanzsystems.....	30
1.3. Verzicht auf einen theoretischen Vergleich der Funktionsfähigkeit der beiden Finanzmodelle.....	32
2. GRUNDPRINZIPIEN DER FINANZINTERMEDIATION	33
2.1. Entstehung und Primärfunktionen von Finanzintermediären	33
2.1.1. Funktionen von Finanzintermediären im Rahmen des Transaktionsprozesses	35
2.1.1.1. Transaktionskostenreduktion.....	35
2.1.1.2. Reduktion von Informationsasymmetrien	37
2.1.2. Funktionen von Finanzintermediären im Rahmen des Transformationsprozesses	38
2.1.2.1. Losgrößentransformation.....	39
2.1.2.2. Fristentransformation.....	39
2.1.2.3. Risikotransformation	40
2.1.2.4. Liquiditätstransformation	42
2.1.3. Abgrenzung einer Bank gegenüber anderen Finanzvermittlern.....	43

2.2. Theoretische Erklärungsansätze der Finanzintermediation	43
2.2.1. Die neoklassische Modellwelt - Wirtschaft ohne Finanzintermediäre.....	44
2.2.2. Die konventionelle Theorie der Finanzintermediation.....	45
2.2.3. Die neue Theorie der Finanzintermediation.....	46
2.2.3.1. Modell von BOYD und PRESCOTT	46
2.2.3.2. Modell von FAMA	47
2.2.3.3. Modell von DIAMOND.....	48
2.2.3.4. Modell von DIAMOND und DYBVIK	49
3. MODELL DES BANKENSYSTEMS.....	50
3.1. Allgemeine Typologie der Bankensysteme	51
3.1.1. Universalbanken und Universalbankensystem.....	51
3.1.2. Spezialbanken und Spezial-/Trennbankensystem	52
3.2. Die Entscheidung: Universal- versus Trennbankensystem.....	54
3.2.1. Stabilität des Bankensystems	54
3.2.2. Allokationseffizienz	56
3.2.3. Sozialpolitische Effizienz.....	57
3.2.4. Existenz interner Interessenkonflikte	57
3.2.5. Einflußmöglichkeiten der Banken.....	58
4. (STAATLICHE) REGULIERUNG DES BANKENSEKTORS	59
4.1. Regulierungsgründe	60
4.1.1. Gläubigerschutz.....	60
4.1.2. Sicherung der Systemstabilität.....	61
4.1.3. Vorbeugung unerwünschter Konzentrationstendenzen.....	62
4.2. Formen der Regulierung	63
4.2.1. Kreditgeber der letzten Hand (<i>lender of last resort</i>)	63
4.2.2. Einlagensicherung	63
4.2.3. Bankenaufsicht	64
4.2.4. Begrenzung der Wettbewerbsintensität im Bankensektor	65
5. BEDEUTUNG DER BANKEN FÜR DIE UNTERNEHMENSFINANZIERUNG UND EINFLUßMÖGLICHKEITEN AUF CORPORATE GOVERNANCE	66
5.1. Banken als Kreditgeber.....	66
5.1.1. Einschränkende Vertragsklauseln (<i>restrictive covenants</i>)	67
5.1.2. Monitoring-Funktion der Banken.....	68
5.1.3. Bedeutung der Hausbankbeziehung	68
5.1.4. Rolle der kreditgebenden Bank bei Unternehmensrestrukturierungen	69
5.2. Banken als Anteilseigner	71
5.2.1. Motive für Beteiligungskäufe von Banken	71
5.2.2. Einflußpotential von Bankenbeteiligungen.....	72
5.2.3. Signalwirkung von Bankenbeteiligungen	73

5.3. Vollmachtsstimmrechte (<i>Depotstimmrecht</i> bzw. <i>proxy voting</i>) als Kontroll- und Einflußmöglichkeit	73
5.3.1. Zweckmäßigkeit der Vollmachtsstimmrechte.....	73
5.3.2. Einflußpotential der Vollmachtsstimmrechte.....	74
5.4. Präsenz von Banken in den Kontrollgremien (<i>Aufsichtsräten</i> bzw. <i>Boards of Directors</i>) von Nichtbank-Unternehmen	75

III. LÄNDERSPEZIFISCHER HINTERGRUND ZUR BEURTEILUNG DER ROLLE DER BANKEN: EVIDENZ AUS DEUTSCHLAND UND DEN USA..... 79

1. SCHWERPUNKTE DER BETRACHTUNG	79
2. STRUKTUR DER FINANZSYSTEME.....	80
2.1. Organisation der Bankensysteme und Bankenregulierung	80
2.1.1. Das deutsche Universalbankensystem	80
2.1.1.1. Institutioneller Aufbau des Geschäftsbankensystems und gesetzliche Regelungen der Bankentätigkeit.....	80
2.1.1.2. Regulierungsbehörden und Bankenaufsicht	85
2.1.1.3. Einlagensicherung.....	86
2.1.2. Das US-amerikanische Trennbankensystem	87
2.1.2.1. Institutioneller Aufbau des Geschäftsbankensystems und gesetzliche Regelungen der Bankentätigkeit.....	87
2.1.2.2. Regulierungsbehörden und Bankenaufsicht	93
2.1.2.3. Einlagensicherung.....	94
2.2. Entwicklungsstand der Finanzmärkte	95
2.2.1. Die Aktienmärkte	95
2.2.2. Die Terminmärkte	98
2.2.3. Die Anleihemärkte	98
2.2.4. Gründe für die Unterentwicklung der deutschen Finanzmärkte	99
3. FINANZIERUNGSSTRUKTUR NICHTFINANZIELLER UNTERNEHMEN UND BANKKREDITE... 101	
3.1. Vergleich von Bestandsdaten aus den Unternehmensbilanzen.....	103
3.2. Vergleich der Netto-Finanzierungsströme nichtfinanzieller Unternehmen	105
3.2.1. Untersuchung von MAYER	105
3.2.2. Untersuchung von FRANKEL und MONTGOMERY	107
3.2.3. Untersuchung von CORBETT und JENKINSON	108
3.3. Vergleich der Anteile der Bankkredite am nominalen Bruttoinlandsprodukt	110
3.4. Gründe für die festgestellten Unterschiede in den Finanzierungsstrukturen	111
4. BANKEN UND CORPORATE GOVERNANCE	112
4.1. Das Kontroll- und Einflußpotential der Banken im deutschen Universalbankensystem	113

4.1.1. Die Fakten	113
4.1.1.1. Banken als Anteilseigner	113
4.1.1.2. Bankvertreter im Aufsichtsrat	117
4.1.1.3. Vollmachtsstimmrechte der Banken (<i>Depotstimmrecht</i>)	120
4.1.2. Empirische Studien	121
4.1.2.1. Studie von CABLE	121
4.1.2.2. Studie von GORTON und SCHMID	123
4.1.2.3. Studie von PERLITZ und SEGER	124
4.1.2.4. Studie von SEGER	125
4.2. Die Kontroll- und Einflußmöglichkeiten der Banken in den USA	127
4.2.1. Banken als Anteilseigner	127
4.2.1.1. Bankenbeteiligungen an nichtfinanziellen Unternehmen als rechtliche Ausnahme	127
4.2.1.2. Das Einflußpotential der Beteiligungen amerikanischer Banken	129
4.2.2. Bankenpräsenz im Board of Directors	132
4.2.3. Einschränkende Vertragsklauseln (<i>restrictive covenants</i>)	133
4.2.4. Vollmachtsstimmrechte der Banken (<i>proxy voting</i>)	134
5. DIE ZUKUNFT DER BANKEN- UND FINANZSYSTEME	135
5.1. Deutschland im Lichte der Europäischen Währungsunion	135
5.2. Das US-amerikanische Bankensystem im Vorfeld der Deregulierung des	
IV. FAZIT	141
AN H A N G	145
LITERATURVERZEICHNIS	151